

## Bericht Nr. 1

### Fahrt von Phoenix nach Memphis/ Tennessee

Hallo lieber Leser

Für Eva und mich wurde es wieder Zeit auf Reisen zu gehen. Die Zeit von November bis März war für uns hart und anstrengend. Ganz zu schweigen von dem kalten und langen Winter.....Brrrrrrrrrrr.

Unser Flug war für den 20.03.2013 gebucht. Wie immer mieteten wir uns ein Auto und ab ging die Reise. Wir starteten um 6:30 am frühen Morgen ( oh Mann eih ), da der Flieger um 12.00 Uhr abheben sollte. So weit so gut. Bis ca. 1 Std. vor'm Airport Frankfurt , danach ging nix mehr. Stau mit Stillstand. .... Ursache war ein Unfall mit drei LKW's. Nach etwa 1 Std. im Stau entschlossen wir uns die nächste Abfahrt abzufahren, hätten wir besser nicht gemacht, denn diese Idee hatten hunderte andere Autofahrer auch. Nach mehreren Fehlversuchen, den Airport schneller zu erreichen als andere, kamen wir 11:45 am Flughafen an. Was dann abging, könnt ihr Euch sicher vorstellen. Oder vielleicht auch nicht. Jedenfalls bekamen wir noch auf den letzten Drücker die Bordkarten. Was wir zu diesem Zeitpunkt nicht wußten, war, daß der Flieger selbst auch ca. 1 Std. Verspätung hatte. Also ließ man uns noch auf die letzte Sekunde einsteigen.....Hektik pur.

Der Flug nach Philadelphia verlief ohne Probleme.

In Philadelphia allerdings dauerte die Prozedur beim Immigrationofficer so lange, daß zwischenzeitlich unser Anschlußflug nach Phoenix weg war. Toll.....!!! Und jetzt ??

Am Counter von US Airways sagte man uns, wir sollten uns einfach hinsetzen und das Boarding abwarten. Vielleicht würden nicht alle Sitzplätze besetzt sein.....So war es dann auch..... Gott sei Dank !

Unsere Freunde aus Phoenix holten uns so gegen 22:00 Uhr vom Flughafen Phoenix ab. Wir beide waren fix und fertig. Das nächstemal wird etwas anders gebucht.

Da unser Motorhome schon fertig auf unserem Platz stand, also Batterien angeschlossen, Strom angeschlossen, Wasser auch, konnten wir sofort in die Kiste gehen. Vielen Dank unseren Freunden vom Superstition Shadow. So heißt unser Mobilhomepark.

Wie immer erfolgte in den nächsten 2 Wochen das Anmelden der Versicherung. Ebenso mußten alle Fahrzeuge zum Emmisionstest . Fred, unser Handyman ( so nennt man hier die Handwerker ) installierte noch die mitgebrachte Rückfahrkamera aus Deutschland und nach 2 Wochen konnte unsere Reise nach Memphis/ Tennessee beginnen.

Wir hatten uns vorgenommen, die Reise auf der südlichen Tour vorzunehmen. Wir fuhren über Tucson nach Tombstone um mal "nach dem Rechten zu schauen." Ich weiß nicht, wie oft wir schon in Tombstone waren, aber es verbindet uns eine innere Freundschaft mit dieser Stadt. Nicht, daß dort richtig was los ist, nein.....gerade diese Gemütlichkeit und der Charme, den dieser Ort versprüht, ist das, was uns so gefällt. Das war mal anders. Tombstone war um 1880 Schauplatz verschiedener berühmter Schießereien, unter anderem der Schießerei am O. K. Corral mit den Earp-Brüdern und

Doc Holliday am 26. Oktober 1881. Auf dem Friedhof **Boot Hill** finden sich die Gräber bekannter und unbekannter Opfer jener Zeiten.

1885 wurde in Tombstone eine Rose mit dem lateinischen Namen "Rosa banksiae" gepflanzt, die inzwischen einen Stammumfang von 3,5 m hat und ein Laubdach, das 800 m<sup>2</sup> überdeckt. Sie gilt als eine der größten und ältesten Rosenexemplare weltweit. Die Bewohner von Tombstone gaben ihr den Namen „Shady Lady“ in Anlehnung an den englischen Artnamen „Lady Bank's Rose“, da es unter ihrem Laubdach immer angenehm kühl bleibt.

Seit 1959 befindet sich in der Stadt der Tombstone Courthouse State Historic Park im Rahmen eines Museums mit allen Stationen der damaligen Gerichtsbarkeit vom Sheriff-Office über Gerichtssäle und dem Gefängnistrakt bis zu den obligatorischen Galgen.( an einigen hängen sogar noch ein paar Überreste...hihi.....Quatsch.

Desweiteren besuchten wir die neu von deutschen Auswanderern angelegte Hotelanlage etwas südlich von Tombstone. Die Spirit Ranch. Wir hatten sie schon vor 2 Jahren mal besucht, da war sie gerade im Bau. Eigentlich hatten wir uns mehr davon versprochen, die Gebäude und Hotelzimmer sind zwar alle top hergerichtet, aber es fehlt noch das gewisse Leben im Komplex. Es ist im Stil einer alten Westernstadt aufgebaut. Von Pferdetouren bis zum Grillabend unter dem Apachenhimmel wird alles angeboten. Allerdings auch zu saftigen Preisen. Nach einigen Fotos und einem Whiskey an der Bar fuhren wir wieder zu unserem Campground.

Über Bisbee, einer berühmten Kupferminen Stadt ganz im Süden Arizona's ging es weiter nach Douglas. Douglas liegt direkt an der mexikanischen Grenze und wir sahen zu, daß wir möglichst schnell wieder Richtung Norden kamen. Man hört und liest so viel über Drogengeschichten. Über endlose Freewaymeilen kamen wir über Las Cruces / New Mexico( hier "fließt" der furztrockene Rio Grande durch, wirklich !! kein Wasser drin !) zum White Sands NP. Nach dem Besuch des Visitorcenter holten wir unsere Dicke vom Hänger und wir fuhren die Rundtour bereits zum 2 x.

1998 waren wir dort schon einmal mit unserem Trike. Damals überquerten wir den amerikanischen Kontinent in 4 Wochen von Ost nach West. Auf unserer diesjährigen Tour fahren wir viele Meilen über die gleichen Straßen. White Sands ist eine Dünenlandschaft, die nicht aus Sand, sondern aus weißem Gips besteht. Der Gips (dihydriertes Kalziumsulfat) ist ein Mineral, das weit oben in den San Andres- und den Sacramento Mountains vorkommt. Durch die Hebung der Berge wurde er im Laufe der Zeit durch Schnee und Regen aus den Felsen gelöst. Anschließend gelangte er in das Tularosa Basin und wurde dort sukzessive als Sediment abgelagert. Dieses würde von Flüssen normalerweise in das Meer getragen werden, doch da es im Tularosa-Becken keinen Abfluss gibt, ist der Gips und andere gelöste Sedimente innerhalb des Tals gefangen. Nachdem das Wasser aus dem Sediment verdunstet, kristallisiert der Gips aus. Die Kristalle zerbrechen wiederum zu Körnern, die durch den Wind zu riesigen weißen, staubigen Dünen aufgetürmt werden.

Es ist schon eine merkwürdige Scenerie, wenn man mit dem Fahrzeug durch den Park fährt. Man könnte meinen, man fährt durch Schneelandschaft. unwirklich, aber schön. Und nicht zu



glauben....es wachsen sogar Pflanzen in den Gipsdünen.

Unser Bike sah nach der Tour entsprechend aus. Überall Gipsstaub....das bedeutete: bei der nächsten Gelegenheit: putzen, putzen, putzen.....

Nach einem Besuch des Museums in Alamogordo ( Historie der Raketenentwicklung, Raumfahrtgeschichte und vieles mehr ) fuhren wir über die Sacramento Berge nach Roswell. Auf der Ostseite der Berge veränderte sich die Landschaft dramatisch und das sollte auch bis Memphis so bleiben. Flach....und zwar so flach, daß die Bewohner Mittwochs schon sehen können, wer sie am Sonntag besuchen wird. Nach einer Walmartnacht in Roswell/NM, eifrige Leser unserer Berichte wissen wahrscheinlich schon, was damit gemeint ist ( Die Kaufhauskette Wal-Mart gestattet Campern das Übernachten auf ihren Parkplätzen ) machten wir uns auf den Weg weiter Richtung Osten. Über Lubbock, der Heimat und Geburtsstadt Buddy Holleys ging es immer Richtung Osten. Der gesamte Norden von Texas wurde durchquert. Es war, gelinde ausgedrückt.....stinklangweilig..... Da kann man wirklich nur tot über'm Zaun hängen. Da gibt es nix , aber auch nix zu sehen. Rechts und links der Straße nur Wiesen, Felder oder halt nix. Es gibt keine Möglichkeit für das Auge, sich an irgendetwas festzuhalten. Wer die 380 schon mal gefahren ist, fährt sie nie wieder. Es war eine ziemlich windige und stürmische Fahrt, allerdings sehr warmer Wind. In Wichita Falls machten wir auf einem Campground 2 Tage Pause, da wir unsere Tanks leeren bzw.wieder auffüllen mußten. Das war auch gut so, denn über Nacht zog ein derbes Gewitter über die Region und kühlte die Luft um ca. 25 °C ab. Tags zuvor noch 28 °C, am nächsten kurz vorm Frost. Wir dachten schon, es würde anfangen zu schneien.

In Texarkana verließen wir nach einer weiteren Wal Martnacht den Staat Texas und gelangten nach Arkansas. Wie es von dort weiter ging erzählen wir im nächsten Bericht. Bis dahin wünschen wir Euch allen ein gutes Gelingen.

Eva und Tom